

Freude in der Zahntechnik

Das Telefon klingelt ... Kunden, Patienten, Vertreter, Familie ... Arbeiten müssen möglichst persönlich in der Praxis besprochen, geplant, abgeholt, angefertigt, kontrolliert, eingesetzt werden ... mit viel Engagement, Präsenz, Freude, Ausdauer ... guter Laune, Spaß an der Arbeit, Verständnis für Patienten, Kunden und ... Termindruck, Kostenbeschränkungen, hohen Erwartungshaltungen ... ein Riesenspagat ... Zahntechnik eben!

Und die Ästhetik? Wer kümmert sich um diese anspruchsvolle Dame? Woher kommt die Motivation? Arbeitsklima, Laborführung, Fortbildung, Ehrgeiz, Ehrgeiz, Ehrgeiz ... eine hohe Messlatte im Labor, die stetig etwas höher gelegt wird.

Ästhetik im Alltag

Grundvoraussetzung für eine vorhersagbare Ästhetik ist eine

sorgfältige Planung im Zusammenspiel Zahnarzt-Patient-Zahntechniker. Diese ist aus Erfahrung eine Grundmaxime in meinem Labor geworden. Wir investieren und nehmen uns die Zeit bei der sorgfältigen Vorbereitung unserer Arbeiten, um uns dann in der heißen Phase der Anfertigung die Freude am Arbeiten nicht durch zeitraubendes Korrigieren, Schleifen, Umbrennen, Umstellen zu nehmen. Wir wollen unsere Nerven

schonen, damit wir den Blick für die Ästhetik nie verlieren müssen.

Der Fall

Zur reproduzierbaren Planung im normalen Laboralltag gehören Fotostatus, Wax-up, Mock-up, Bisseinstellungen über temporäre Aufbissteilchen und viel Besprechung. Anhand eines Patientenfalles möchte ich unsere

Vorgehensweise kurz darstellen (Abb. 3-5).

Zur Planung dieser Komplettrestauration erstellten wir ein Wax-up, scannten dieses und fertigten in allen vier Quadranten PMMA-Aufbissteilchen (Abb. 6a-c, 7). Während dieser Testphase konnte der Patient rund um die Uhr überprüfen, ob er mit der neuen Bisslage beschwerdefrei und die von uns vorgeschlagene Ästhetik zufriedenstellend ist. Diese Test-

ANZEIGE

Qualitätszähne mit Gewinn

ARGEN[®]
INKA

www.argen.de

Telefon 0211 355965-0
ARGEN Dental GmbH · Werdener Straße 4
40227 Düsseldorf

phase nutzen die Patienten auch als erweiterte Ansparphase für ihre doch oft hohe finanzielle Investition.

Nachdem von allen Seiten grünes Licht zur definitiven Anfertigung der Arbeit gegeben wurde, starteten wir im Team zur Quadrantensanierung.

Dabei beginnen wir grundsätzlich im Seitenzahngelände, um die Bisslage zu stabilisieren. Außerdem bleibt der Patient bis zum Behandlungsende motiviert, weil erst dann als finaler Höhepunkt die Front als ästhetisches Highlight restauriert wird. Somit verlässt ein zufriedener Patient nach circa neunmonatiger Behandlung funktionell und ästhetisch optimal eingestellt die Praxis (Abb. 8-11).

Resultate

Bei konsequenter Planung der Behandlungsfälle sind die unter den Abbildungen 14 bis 22 gezeigten Ergebnisse möglich. In einem Fall erfolgte auch ein Full Wax-up, um daraufhin ästhetisch und funktionell gelungene Zirkonkronen 13-23 zu setzen (Abb. 22). Jede neue Arbeit stellt sich für uns als neue Aufgabe dar. Das ist unsere Motivation, unser Antrieb, das lässt Zahntechnik Spaß machen! **ZT**

ZT Adresse

ZTM Nadja Schiwiek
dentalästhetik schiwiek
Werner-von-Siemens-Str. 5
24783 Osterrönfeld
Tel.: 04331 6965959
nadja.schiwiek@
dentalaesthetik-schiwiek.com
www.dentalaesthetik-schiwiek.com



ZTM Nadja Schiwiek
[Autoreninfo]



Abb. 1 und 2: Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte. – Abb. 3 bis 5: So erschien der Patient in der Praxis, er hätte schon seinen zweiten Ehering „aufgegessen“! – Abb. 6a bis 6c: PMMA-Aufbissteilchen in drei Segmenten je Kiefer gefräst, um späteres sequenzielles Arbeiten zu ermöglichen. – Abb. 7: Teile nach sechsmonatiger Tragezeit im Mund. – Abb. 8 bis 11: 17-27, 34, 35, 44, 45: Zirkonkronen, vollverblendet, 33-43: E.max vollanatomisch gepresst, 36, 37, 46, 47: NEM-Kronen vestibulär verblendet. – Abb. 12 und 13: Versorgung 11, 21 mit E.max-Kronen. – Abb. 14 bis 17: Langzeitprovisorium aus Zirkon. – Abb. 18 bis 21: E.max-Kronen von 13 auf 23.

NEU

SR
Nexco

Das lichthärtende Labor-Composite

Naturgetreue
Optik:
leicht gemacht



SR Nexco Paste – Für überraschend viele Anwendungen im Labor

- Mit Micro-Opal-Füllern für gerüstgestützte und gerüstfreie prothetische Versorgungen
- Naturoptische Eigenschaften dank schichtstärkentoleranter Farbgebung
- Flexible Gerätewahl – Polymerisieren wie gewohnt

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | 73479 Ellwangen, Jagst | Deutschland | Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax +49 (0) 79 61 / 63 26

ivoclar
vivadent[®]
passion vision innovation